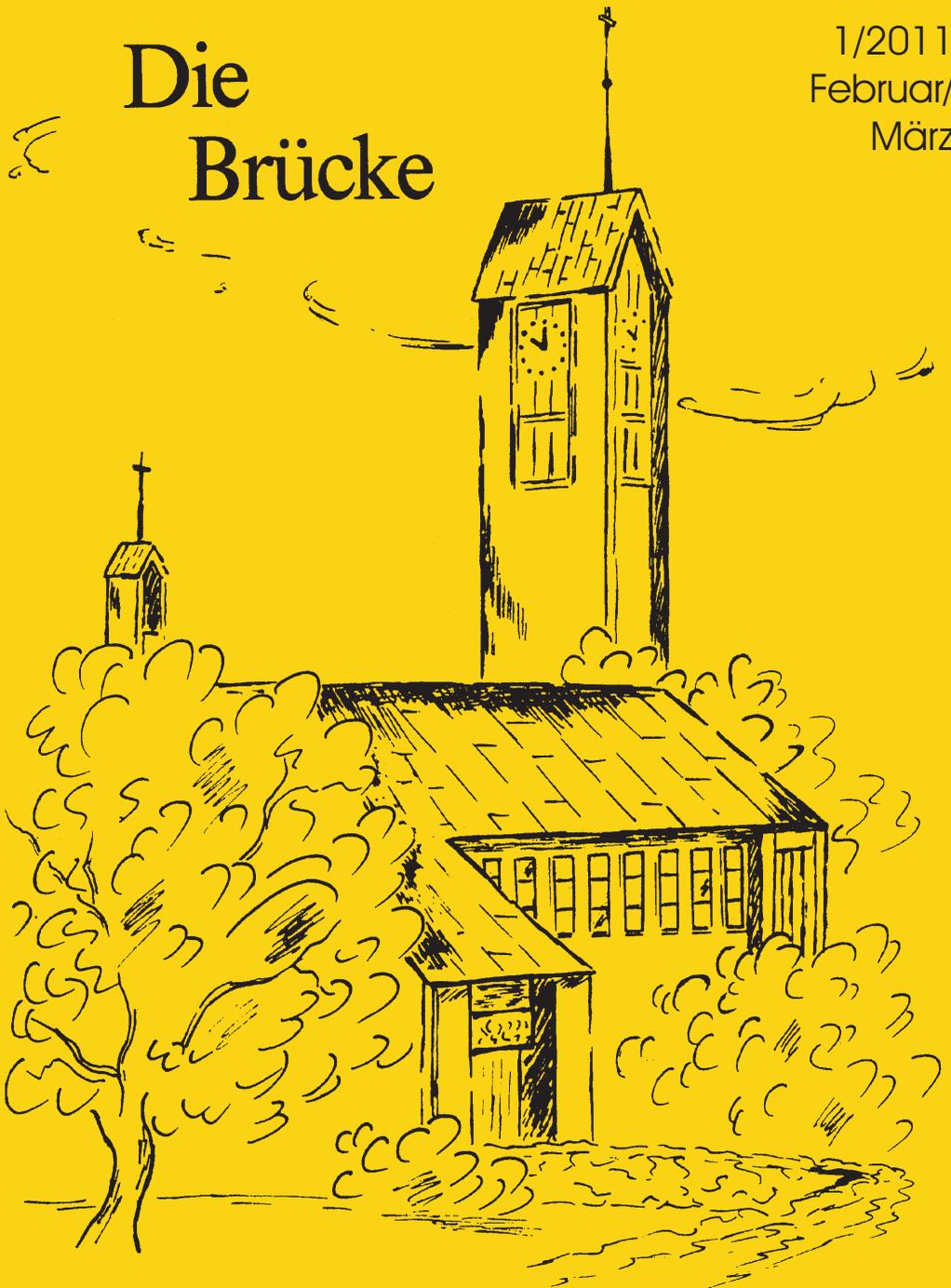


Die Brücke

1/2011
Februar/
März



Gemeindebrief der ev. Paulus-Kirchengemeinde Himmelsthür

www.paulusgemeinde-himmelsthuer.de

7 WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche
9. März bis 24. April 2011

ICH WAR'S!
Sieben Wochen ohne Ausreden

edition ✦ chrismon

„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem“

so heißt unsere Jahreslosung für 2011 aus dem Römerbrief Kapitel 12 Vers 21.

Nein, das ist kein Satz, der als Keule verwendet werden sollte, kein Satz für den erhobenen Zeigefinger anderen gegenüber. Und auch nicht ein Wort, das mich selbst klein machen will wenn ich mal wieder merke: es ist nicht gelungen, keine Verständigung in diesem Gespräch; oder: es ist nicht gelungen meinen inneren Schweinehund zu überwinden.

Keine Moralkeule, sondern ein Sinn-Spruch, ein Satz zum Darüber-Nachsinnen. Mit einem Sinn, der sich erst auf dem Weg, im Nach-Tun erschließt.

Manchmal schreibe ich solche Sätze in Schönschrift ab und hänge sie eine Weile auf, nicht dort, wo ich sie schon bald übersehe, sondern da, wo ich immer wieder darüber stolpere, zum Beispiel an die Badezimmertür.

Was ist eigentlich „das Böse“ und was „das Gute“? Das steht ja nicht von je und immer von vornherein fest, sondern ich muss fragen, suchen, in mich gehen und dann wieder aus mir heraus. Ich muss die Situation genau einschätzen.

Tendiere ich nicht dazu, das Böse meist bei den anderen zu sehen und das Gute bei mir selbst? Geht aber dieser Satz nicht genau vom Gegenteil aus, nämlich von zwei Kräften, die in mir selbst miteinander ringen und um die Herrschaft streiten? Kann es sein, dass ein gutes Motiv doch ein schlechtes Ergebnis hervorbringt? Und wie kommt das?

Ja, diese Jahreslosung reizt zu Fragen, zu Gedankenspaziergängen, zu Exkursionen in der eigenen Erfahrungslandschaft. Am besten, ich nehme dazu einen Gesprächspartner oder Partnerin mit, jemand, der ehrlich zu mir ist, mit unbestechlichem Blick, der mir nicht Honig ums Maul schmiert aber der mich mag. Überhaupt: Es ist ein Satz, der in eine Gemeinschaft gehört. In die Gemeinschaft mit Christus - weil von ihm her es überhaupt möglich ist, mich dem Bösen zu stellen, das er schon für mich überwunden hat. Und in die Gemeinschaft von Christen, die sich gegenseitig stärken in dem Bemühen, das Böse zu erkennen und zu überwinden, gerade auch in der eigenen Gemeinschaft.

Es ist eine Losung, die auf Konkretionen aus ist. Und das wünsche ich Ihnen und mir mit dieser Jahreslosung fürs gerade angebrochene Jahr 2011: die Entdeckerfreude, uns auf den Weg zu machen, auf die Suche nach dem Gutem; den Mut, dem Bösen auf die Spur zu kommen, auch dem Bösen in uns selbst; schließlich die Fantasie, dem Bösen immer wieder ein Schnippchen zu schlagen... aber auch nicht zu verzagen, wenn es uns selbst mal wieder ein Schnippchen geschlagen hat. Mit auf den Weg gebe ich uns noch eine dichterisch-schalkhafte Konkretion von Peter Härtling:

Umarme eine trockne Seele, damit ihr´s nicht an Wärme fehle.

Streichle einen dummen Kopf, besänftige einen bösen Tropf,

komme einer Gemeinheit in die Quere, vertreib mit Fantasie die Leere

und mach das Alte wieder neuer -

aus der Nähe und mit Feuer.

Ihre Pastorin Ulrike Blanke

Rückblick

20 Jahre ökumenisches Frauen-Frühstücks-Forum

Seit 20 Jahren wird in den Himmelsthürer Gemeinden St. Martinus und Paulus das ökumenische Frauen-Frühstücks-Forum angeboten. Mit ihren immer zahlreichen Gästen „gemeinsam in einem Boot“, wurden Vorträge zu vielfältigen Themen gehört und anschließend zum Frühstück eingeladen. Ein Grund zum Danken und Feiern. So standen im November 2010 nach einem ökumenischen Gottesdienst die zehn Frauen im Mittelpunkt, die in 20 Jahren 178 (!) Mal die Vorbereitungen getroffen hatten. Dem Organisationsteam wurden herzliche und verdiente Dankesworte und Geschenke überreicht.

Jugendgottesdienst

Das **Universum**: im Kircheneingang dargestellt mit silbernen Sternen auf schwarzem Tuch, fortgeführt in der Kirche mit Lichteffekten.

Der Song „Universum“ von der Band „Ich und Ich“ war der rote Faden des gleichnamigen Jugendgottesdienstes. Inhaltlich ging es um das Universum in uns – um die Hoffnung, um den Mut, um die Beziehungen zu anderen Menschen – Abschied nehmen, Wiedersehen, einander verbunden sein obwohl eine räumliche Distanz vorhanden ist. Mit viel Phantasie stellten die Jugendlichen in gespielten Szenen dieses Universum dar. In der gemeinsam erarbeiteten Dialogpredigt von Pastorin Blanke und Dominik Reinecke verwiesen sie auf den guten Geist, der Beziehungen trägt im Vertrauen auf das Wiedersehen.

Unsere Erde und wie der Mensch sie ausbeutet, wurde in einer gespielten Schulstunde zur Sprache gebracht.

Die Band „Remember“ begleitete die Lieder, Jugendliche sprachen die Fürbitten. Dank an alle Jugendlichen, die diesen Gottesdienst selbständig und mit viel Engagement vorbereitet hatten.

Vocademia

Das Gesangsensemble Vocademia gastierte nicht zum ersten Mal in der Pauluskirche. Bei stimmungsvollem Licht präsentierte der Chor (Leitung: Heidrun Heinke) sein abwechslungsreiches Konzert, das verschiedene Lieder zum Thema „Hirten“ aufgegriffen hatte. Flöten und Klavier ergänzten die Stimmen, was vom Publikum gern gehört wurde.

1. Advent – Rückblick auf 2010 und Beginn des Kirchenjahres 2011

Nach dem Familiengottesdienst hatte der Kirchenvorstand zu einem Glas Sekt geladen um das neue Kirchenjahr zu begrüßen.

Einen Rückblick in Bildern auf das Jahr 2010 hatte Rainer Dannenberg vorbereitet. Dafür herzlichen Dank.

Eine Bilderbibel fand ihren Platz in einer neuen Vitrine, die im Eingangsbereich der Kirche aufgestellt ist. Für diese beiden Spenden ebenfalls herzlichen Dank. Durch finanzielle Unterstützung der Paulus Stiftung konnte neues Mobiliar angeschafft werden. Den ausführlichen Bericht finden Sie auf Seite 6 und 7.

Weihnatskrippen Ausstellung initiiert von der Paulus Stiftung Himmelsthür

Auf Initiative der Paulus Stiftung stellten Gemeindemitglieder zum ersten Mal ihre Weihnachtskrippen für eine Ausstellung zur Verfügung.

20 Krippen der unterschiedlichsten Art fanden ihr Publikum. Die kleinste Krippe, in einem Ei untergebracht, fand ebenso ihre Bewunderer wie die elegante Krippe aus England, oder eine besonders farbenfrohe Krippe, die Holzfiguren aus Polen, die Krippe aus Israel oder die selbst gearbeiteten Krippen, ausgestattet mit viel Liebe zum Detail. Für die Bereitstellung bedanken sich der Vorstand der Paulus Stiftung und der Kirchenvorstand.



Adventliches Konzert Musikverein Himmelsthür und Projektchor

Wahre Arbeit leisteten der Musikverein Himmelsthür und der Projektchor der Paulusgemeinde Himmelsthür, als sie am 1. Advent ihr Programm in der Mauritius-Kirche und in der Pauluskirche boten. Das Repertoire reichte von Chorälen, Orgelstücken bis Musical- und Filmmusik.

Die Pauluskirche war voll besetzt und das Publikum spendete verdienten Applaus.

Candlelight Ö-Chor

Die Konzertangebote in der Pauluskirche sind für ihre Vielfältigkeit bekannt und halten für jeden Geschmack etwas bereit. So brachte der Ö-Chor mit seinem Konzert „Candlelight“ internationale Weihnachtslieder zu Gehör.

Gemeindeabend im Advent

Gemeinsam mit dem Arbeitskreis „Abrahams Runder Tisch“ war zu der abendlichen Feier eingeladen worden. Im Anschluss an die Andacht stellte der interreligiöse Arbeitskreis „Abrahams Runder Tisch“ sich und seine Arbeit vor.

Mit Leckereien überraschte das Bufett – Dank an alle, die dazu beigetragen haben. Den Konfirmanden/Innen ein großes Lob für ihre Hilfe bei den Vorbereitungen und für den Sketch „Weihnachtsquiz“.

Prächtige Weihnachtsbäume

schmückten den Altarraum. Herzlichen Dank den Spendern der Bäume und allen, die sich ehrenamtlich vom Fällen bis zum Schmücken der Bäume eingebracht haben.

Das **Krippenspiel** ist seit Jahren ein besonderes Angebot am Hl. Abend und erfreut sich großen Zuspruchs – dem Vorbereitungsteam und allen Mitwirkenden herzlichen Dank!

„Fascination Himmel“

so betitelt die Himmelsthürer Künstlerin Renate Hornburg die Zusammenfassung ihrer Bilder, die im Kirchenschiff ausgestellt waren.

Paulus Stiftung stellt die Erträge der Stiftung zur Verfügung



Tischlermeister Morlock hilft bei der Anschaffung

Glückliche Gesichter des Kirchen- und des Stiftungsvorstandes sah man am 1. Advent 2010 bei der Übergabe von nötigen Anschaffungen für die Kirchengemeinde.

Von den Zinserträgen des Stiftungskapitals konnten in die Jahre gekommene Regale für die Gesangbücher und Liedermappen durch stabile fahrbare Wagen ersetzt werden. Dadurch ist der Vorräum der Pauluskirche auch mit den Liederbuchständern den individuellen Erfordernissen anpassbar.

Dank der Idee von Tischlermeister Ekkehard Morlock wurden die Ansichten der Liederbuchständer von den Kirchenbänken abgeleitet.



Die Kirchenvorstands- und Stiftungsvorstandsmitglieder mit Tischlermeister Ekkehard Morlock bei der Übergabe der Liederbuchständer (von links nach rechts): Angelika Siegel, Dominik Reinecke, Ekkehard Morlock, Ulrike Blanke, Marc Taubitz, Margarete Drömann, Hannelore Pinkepank und Gisela Meyer-Menck

Außerdem konnte ein neuer Prospekthalter für Informationsschriften übergeben werden. Hier sorgte ebenfalls Ekkehard Morlock für den nötigen Pfiff, indem er das Regal flexibel gestaltete.

Dank dieser Ideen und einer großzügigen Spende von Herrn Morlock, bei der Herstellung der Möbel, konnte der Stiftungsvorstand den Vorraum der Kirche sinnvoll umgestalten.

Auch im Kirchenraum gab es während der Adventszeit neues zu sehen. Durch den aktiven Einsatz von Daniela Fust und der Bereitstellung des Materials durch die Paulusstiftung wurde ein neuer Adventskranzständer erstellt, der das bisherige Provisorium ablöste.



Norbert Siegel und Ekkehard Morlock bei der Übergabe der Möbel Fotos Dominik Reinecke

Weiter beschaffte die Stiftung auch einen neuen Altarläufer.

Die Paulus Stiftung weist noch einmal darauf hin, dass Zustiftungen bis zum

30. Juni 2011

bonifiziert werden. Das bedeutet: Für jeden gestifteten EURO erhält die Stiftung von der Landeskirche 0,33 EURO dazu. Das Stiftungskapital bleibt erhalten und nur die Zinserträge werden zweckgebunden verwendet.

Wenn Sie zustiften möchten, bestimmen Sie die Höhe und die Einzahlungsart selbst, zum Beispiel zahlen Sie in einer Summe oder als monatlichen Dauerauftrag. Gern werden auch Familienfeiern, Geschäftsjubiläen oder der Abschied von einem lieben Menschen zum Anlass genommen, Spenden zu Gunsten der Stiftung zu sammeln. Ihre Fragen hierzu beantwortet Ihnen gern der Stiftungsvorstand.



„...DA WIRD AUCH DEIN HERZ SEIN“

Am 1. Juni 2011 beginnt in Dresden der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag. Die Stadt an der Elbe erwartet 100.000 Menschen, die gemeinsam ein Fest des Glaubens feiern und über die Fragen der Zeit diskutieren wollen. Der Kirchentag steht unter der Losung „... da wird auch dein Herz sein“. Das biblische Wort stammt aus der Bergpredigt Jesu im Neuen Testament (Matthäus 6, 21) und wird die Programm Vorbereitungen für den zweiten Deutschen Evangelischen Kirchentag in Ostdeutschland nach der Wiedervereinigung leiten.

„Wir wollen uns einmischen. Wo unser Herz sein wird, da wird die Zukunft entschieden“, sagt Kirchentagspräsidentin Katrin Göring-Eckardt. „Mit dem Kompass des Herzens wol-

len wir Demokratie gestalten, feste Schritte für ökologische und soziale Gerechtigkeit gehen, glaubwürdig sein im Handeln – als fröhliche Christenmenschen.“

Für Ellen Ueberschär, die Generalsekretärin des Kirchentages, ist die Losung „ein offener Satz, der zum bohrenden Stachel wird: Binden wir uns an das Geld oder an Gott?“ Der Landesbischof der gastgebenden Evangelisch-Lutherischen Kirche Sachsens, Jochen Bohl, erhofft sich unter der gewählten Losung einen Kirchentag in Dresden, „der sowohl die einzelne Person als auch die Politik vor die Frage stellt, was im Leben zählt“.

In den Texten der Eröffnungsgottesdienste und der Abschlussversammlung, der Feierabendmahl und den Hunderten von Bibelarbeiten dieser Tage werden die Teilnehmer des 33. Deutschen Evangelischen Kirchentages in Dresden dieses Leitwort bewegen. Sie entfalten die Losung und geben dem Kirchentag sein geistliches Gerüst.



**33. Deutscher
Evangelischer Kirchentag
Dresden 1.–5. Juni 2011**

Der (Un-)Ruhestand – gewonnene Jahre?!

Ein Workshop-Abend.

Donnerstag, 10.2.2011 um 18:00 Uhr in der Paulusgemeinde.

Als Kirche begleiten wir Menschen besonders in den Übergängen ihres Lebens. Dazu gehören vor allem die Kasualien (Amtshandlungen) der Taufe, Konfirmation, Hochzeit und Beerdigung. Doch es gibt eine Reihe weiterer Umbrüche und Veränderungen im Leben, die keine so große Aufmerksamkeit und Wertschätzung erfahren. Der Ruhestand ist eine solche zentrale Veränderung im Leben, die mittlerweile fast jeder erlebt.

Ruhestand – und dann? Während die einen von drohender sozialer Isolation und gesellschaftlichem Rückzug sprechen, preisen die anderen die gewonnenen Jahre und die späte Freiheit. Sicher ist, dass der Übergang in die nachberufliche Phase das Leben noch einmal deutlich verändert und uns herausfordert es erneut sinnvoll zu gestalten. Männer und Frauen meistern diese Herausforderung dabei sehr unterschiedlich.

Wir laden Sie herzlich zu diesem Workshop-Abend ein, egal, ob Sie selbst den Übergang in den Ruhestand schon erfahren haben oder ihn noch vor sich haben. Moderieren wird den Abend Sabrina Johann, Projektleiterin von „Alter(n) gestalten ... weil es ein Segen ist“.

An dem Abend wollen wir über die Veränderungen, die der Ruhestand mit sich bringt, ins Gespräch kommen. Neben einem kurzen Fachvortrag soll vor allem Zeit für den Austausch eigener Erfahrungen und/oder Pläne sein - humorvoll und doch ehrlich gegenüber uns selbst. Schließlich können auch Impulse für die Gemeindearbeit gesammelt und diskutiert werden.

Der Abend findet im Rahmen des Projektes „Alter(n) gestalten ... weil es ein Segen ist“ der evangelischen Familien-Bildungsstätte Hildesheim statt. Das Projekt hat zum Ziel, mit Kirchengemeinden neue Wege in der Alten- und Seniorenarbeit zu bedenken. Der Blick auf die so vielseitige Gruppe der Älteren und ihre Bedürfnisse und Sehnsüchte wird dabei geschärft.

Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie bei Projektleiterin Frau Sabrina Johann unter 05121 – 13 10 90 oder sabrina.johann@evlka.de .

Frühlingsnacht

Übern Garten durch die Lüfte
Hört ich Wandervögel ziehn,
Das bedeutet Frühlingsdüfte,
Unten fängt's schon an zu blühn.

Jauchzen möcht ich, möchte weinen,
Ist mir's doch, als könnt's nicht sein!
Alte Wunder wieder scheinen
Mit dem Mondesglanz herein.

Und der Mond, die Sterne sagen's,
Und in Träumen rauscht's der Hain,
Und die Nachtigallen schlagen's:
Sie ist Deine, sie ist dein!

Joseph von Eichendorff 1788-1857



© Erich Keppler / PIXELIO

WIE VIELE BROTE HABT IHR?

Der Weltgebetstag 2011 kommt aus „dem letzten Winkel der Welt“, wie die Chileninnen und Chilenen selbst ihr Land nennen. Er geht mit der Titelfrage „Wie viele Brote habt ihr?“ sogleich „zur Sache“: Ihr Christinnen und Christen weltweit – was habt ihr zu bieten? Was tut ihr gegen den Hunger in der Welt? Was und wo sind eure Gaben und Fähigkeiten, die ihr dort



teilen und einsetzen könnt, wo sie gebraucht werden?

So direkt ist uns schon lange kein Weltgebetstag mehr „zu Leibe gerückt“. In der Gottesdienstordnung ist vorgesehen, dass die Gaben und Fähigkeiten aller Teilnehmenden im Gottesdienst aufgeschrieben, in Körben gesammelt und auszugsweise am Altar verlesen werden. Wie viele Brote habt ihr?, fragte Jesus seine Jünger, die ratlos vor den 5.000 Hungrigen standen, und ermutigte sie zum gesegneten Teilen der geringen Brotvorräte. Und alle wurden satt.

Diese Mutmachgeschichte aus dem Markus-Evangelium stellen die Weltgebetstagsfrauen in den Mittelpunkt ihres Gottesdienstes. Auch wenn bereits 1936 schon einmal eine Gottesdienstordnung aus Chile kam, ist die diesjährige Weltgebetstagsbewegung in Chile jung. Denn erst im Jahr 2000 haben Frauen, die in verschiedenen Fraueninitiativen engagiert waren, eine Gruppe gebildet, aus der heraus

das Weltgebetstags-Komitee erwachsen ist. Ein Zeichen für ökumenische Tatkraft, die für das überwiegend römisch-katholische Chile (gut 70 Prozent) etwas Neues ist. Auch unter den zirka 15 Prozent protestantischen Christinnen und Christen war Ökumene bisher kaum ein Thema.

In der Weltgebetstagsliturgie werden die Teilnehmenden nicht nur in der Landessprache Spanisch begrüßt, sondern auch mit Worten aus den indigenen Sprachen. Ein Hoffnungszeichen, dass unter Christinnen und Christen die ethnischen Grenzen überwunden werden sollen. Als die Liturgie schon fertig geschrieben war, erschütterten das Land das Erdbeben und die Flut vom Februar 2010. Aber das Thema der Liturgie: Wie viele Brote habt ihr? wurde für die Verfasserinnen zur aktuellen Überlebensfrage und zur dringenden Bitte nach Solidarität an alle Christinnen und Christen weltweit.

RENATE KIRSCH

In diesem Jahr findet der Weltgebetstag am
04. März um 19.00 Uhr
in der St. Martinuskirche statt.

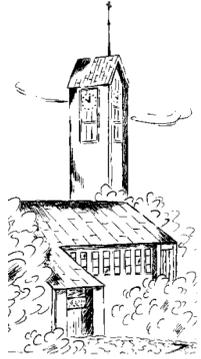
Hohe Geburtstage im Februar / März



| | | | |
|--------|----------------------|----------------------------|----------|
| 02.02. | Heinz Blum | Linnenkamp 2 | 83 Jahre |
| 03.02. | Ursula Heese | Willi-Plappert-Straße 8 | 87 Jahre |
| 04.02. | Herta Bartels | Hermann-Löns-Straße 27 | 81 Jahre |
| 04.02. | Irma Türk | Wilhelm-Raabe-Straße 6 | 87 Jahre |
| 05.02. | Karl-Heinz Kyrieleis | Immanuel-Kant-Weg 1 | 81 Jahre |
| 06.02. | Werner Pahl | Königsberger Straße 21 | 80 Jahre |
| 06.02. | Irmgard Fritsch | Salzbrink 11 | 76 Jahre |
| 07.02. | Helene Vogt | Im Krugfeld 11 A | 81 Jahre |
| 08.02. | Ingeborg Blank | Julianen-Aue 32 | 81 Jahre |
| 09.02. | Christa Bernau | Untere Dorfstraße 6 A | 77 Jahre |
| 11.02. | Martin Engelke | Himmelsthürer Straße 75 | 78 Jahre |
| 11.02. | Ilse Puschmann | Untere Dorfstraße 3 | 88 Jahre |
| 12.02. | Anastasia Budich | Fritz-Reuter-Straße 2 | 93 Jahre |
| 12.02. | Ilse Busche | Salzwiese 30 | 87 Jahre |
| 13.02. | Anita Meyer | Wilhelm-Raabe-Straße 6 | 76 Jahre |
| 14.02. | Ursula Milewsky | Gerhart-Hauptmann-Straße 6 | 80 Jahre |
| 14.02. | Lenelotte Kublank | Wilhelm-Raabe-Straße 6 | 91 Jahre |
| 16.02. | Karl Schulz | Von-Ketteler-Straße 39 | 80 Jahre |
| 18.02. | Gerda Bohnenpoll | Hoher Turm 18 | 80 Jahre |
| 21.02. | Marlis Maaß | Silberfinderstraße 17 | 82 Jahre |
| 23.02. | Elisabeth Haake | Dehnenweg 2 | 87 Jahre |
| 23.02. | Alfred Schulz | Hermann-Löns-Straße 13 | 80 Jahre |
| 24.02. | Hans Waldek | Danziger Straße 33 | 75 Jahre |
| 25.02. | Willi Richter | Auf den Steinen 22 | 75 Jahre |
| 25.02. | Klara Schaper | Salzwiese 32 | 96 Jahre |
| 26.02. | Gertrud Maschmeyer | Im Krugfeld 22 | 87 Jahre |
| 27.02. | Hermann Hammer | Tannenweg 20 | 79 Jahre |
| 28.02. | Emanuel Suppes | Willi-Plappert-Straße 2 | 82 Jahre |

| | | | |
|--------|------------------------|--------------------------|----------|
| 01.03. | Horst Nowak | Hermann-Löns-Straße 69 | 75 Jahre |
| 02.03. | Berta Hoyer | Willi-Plappert-Straße 3 | 99 Jahre |
| 05.03. | Inge Nowatzki | Bernhard-Uhde-Straße 7 | 78 Jahre |
| 06.03. | Jose Vazquez Rodriguez | Himmelsthürer Straße 77 | 77 Jahre |
| 07.03. | Anton Leicht | Bernhard-Uhde-Straße 54 | 87 Jahre |
| 07.03. | Richard Wolf | Immanuel-Kant-Weg 7 | 78 Jahre |
| 08.03. | Renate Dittmann | Im Krugfeld 29 | 87 Jahre |
| 09.03. | Horst Salamon | Im Krugfeld 23 | 75 Jahre |
| 10.03. | Ilse Kraatz | Hubertusweg 18 | 80 Jahre |
| 10.03. | Hanshellmuth Beck | Sierstorfskamp 5 | 77 Jahre |
| 11.03. | Lisa Bismin | Wilhelmstraße 9 | 88 Jahre |
| 12.03. | Inge Eckert | Salzwiese 26 | 75 Jahre |
| 14.03. | Lore Lindemann | Fritz-Reuter-Straße 11 | 76 Jahre |
| 14.03. | Elfriede Bieber | Parkweg 6 | 81 Jahre |
| 14.03. | Gertrud Müller | Wilhelm-Raabe-Straße 6 | 86 Jahre |
| 17.03. | Adolf Schotte | Willi-Plappert-Straße 23 | 77 Jahre |
| 18.03. | Ursula Helbig | Altenau 21 | 86 Jahre |
| 19.03. | Karl-Werner Wollersen | Leonie-Meyerhof-Ring 14 | 82 Jahre |
| 21.03. | Wilhelm Engel | Hermann-Löns-Straße 3 | 92 Jahre |
| 21.03. | Helga Wöhlk | Sierstorfskamp 13 | 81 Jahre |
| 23.03. | Traute Dupuis | Salzwiese 28 A | 75 Jahre |
| 24.03. | Dr. Arno Bertram | Albrecht-Dürer-Straße 12 | 84 Jahre |
| 25.03. | Ingeborg Weitner | An der Beeke 5 A | 86 Jahre |
| 25.03. | Karl Dörrig | Salzwiese 30 | 88 Jahre |
| 25.03. | Ruth Gäbler | Von-Ketteler-Straße 48 | 76 Jahre |
| 26.03. | Rudi Ahr | Brabeckstraße 29 | 81 Jahre |
| 27.03. | Dorothea Dröse | Im Krugfeld 30 | 80 Jahre |
| 27.03. | Anni Hömann | Konrad-Naue-Straße 13 | 88 Jahre |
| 27.03. | Margott Bitter | Von-Ketteler-Straße 13 | 85 Jahre |
| 28.03. | Anneliese Bauer | Ahnekamp 7 | 78 Jahre |
| 28.03. | Marta Krupinski | Im Krugfeld 26 | 87 Jahre |
| 28.03. | Kuno Sewing | Isermeyerstraße 11 | 77 Jahre |

Unsere Gottesdienste



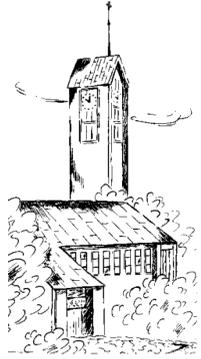
06. Februar **5. Sonntag nach Epiphania**
10:00 Uhr Gottesdienst mit dem Mütterkreis zum 30jährigen Bestehen.
Auch alle Ehemaligen sind herzlich eingeladen.
Pastorin Blanke, Kirchenchor
13. Februar **Letzter Sonntag nach Epiphania**
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Pastorin Ulrike Blanke
20. Februar **3. Sonntag vor der Passionszeit (Septuagesimae)**
10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Wein)
Pastor i.R. Martin Drömann
18:00 Uhr Konzert junger Künstler
27. Februar **2. Sonntag vor der Passionszeit (Sexagesimae)**
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Pastorin Ulrike Blanke

MONATSSPRUCH FEBRUAR 2011

RÖMER 8, 21

Auch die **Schöpfung** wird frei werden von der Knechtschaft der vergänglichkeit zu der herrlichen Freiheit der **Kinder Gottes**.

04. März **19:00 Uhr** **Weltgebetstag der Frauen
– St. Martinuskirche**
06. März **Sonntag vor der Passionszeit (Estomihi)**
10:00 Uhr Familiengottesdienst
Pastorin Ulrike Blanke
09. März **18:30 Uhr** **Passionsandacht**
13. März **1. Sonntag in der Passionszeit (Invokavit)**
10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
(Weintraubensaft)
Pastorin Ulrike Blanke
16. März **18:30 Uhr** **Passionsandacht**
20. März **2. Sonntag in der Passionszeit (Reminiszere)**
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Pastorin Ulrike Blanke
27. März **3. Sonntag in der Passionszeit (Okuli)**
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Lektorin Gisela Meyer-Menk
30. März **18:30 Uhr** **Passionsandacht**



MONATSSPRUCH

MÄRZ 2011

PSALM 62,6

Bei Gott allein kommt meine Seele
zur Ruhe; denn von ihm kommt meine
Hoffnung.

Familiennachrichten

**Gott will nicht beenden, er will etwas Neues beginnen.
Er macht alles neu. Dessen getröstet wir uns,
wenn wir an unsere Verstorbenen denken.**



Anneliese Bartel
geb. Bruns (89 J.)

Hermann-Löns-Straße 4 Himmelsthür

Gerda Sanden
geb. Maibaum (84 J.)

Wilhelm-Raabe-Straße 6 Himmelsthür



JEDER TAG IST EIN GESCHENK

Das kann ganz schön bedrückend und lähmend sein, wenn ich nur daran denke – alles ist vergänglich. Keine Blume würde ich im Garten pflanzen, sie verblüht ja sowieso wieder. Keine Freude käme auf, denn es ist ohnehin irgendwann alles vorbei.

Wer aber wirklich die Vergänglichkeit des Lebens vor Augen hat, sieht das anders. Jedenfalls habe ich das bei an Krebs erkrankten Menschen oft erlebt. Meist leben sie nicht mit dem Sterben vor Augen. Leben kann ich nämlich nur, wenn ich das Leben im Blick habe. Ganz bewusst ist jeder Tag ein neuer, ein geschenkter Tag, der auch manchmal genüsslich auskosten wird.

So zu leben ist anders als in den Tag hinein leben. Es ist auch anders, als nach dem Motto zu leben: heute ist heute – was morgen ist, ist

mir egal. Wenn ich jeden Tag als Geschenk empfinde, dann blitzt da etwas von der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes durch. Diese Freiheit hilft mir, meine Lebenszeit zu gestalten und zu nutzen.

Und wenn ich dann noch glauben kann, dass mein Leben in Gottes Nähe weitergeht, als ich bisher sehe, dann knechtet mich die Vergänglichkeit nicht mehr.

Ich bin ja auch ein Teil der Schöpfung und unterliege eben auch der Vergänglichkeit. Die Schöpfung lehrt mich aber auch, genauer hinzusehen. Selbst jetzt im Winter bemerke ich Leben und nicht nur Vergänglichkeit. An Bäumen und Sträuchern entdecke ich schon die Knospen für den kommenden Frühling. Das ist mehr als ein Symbol.

CARMEN JÄGER

Besondere Gottesdienste:

| | | |
|------------------------------------|-------------|-----------|
| Gottesdienst im Altersheim: | 15. Februar | 10:00 Uhr |
| | 15. März | 10:00 Uhr |

Das Frauen-Frühstücks-Forum lädt ein



07. Februar um 09:30 Uhr St. Martinusgemeinde

Thema: Als Vorbereitung auf den Weltgebetstag 2011
„Kirche – geografisch leicht verrückt“
(Benjamin Subercaseaux)

Referentin: Rosita Jung-Concha, Vorsitzende v. El Puente e.V.

07. März um 09:30 Uhr Paulusgemeinde

Thema: „Nur eine Rose als Stütze“
Hilde Domin – Leben und Dichtung

Referentin: Ulrike Blanke, Pastorin, Hildesheim

Sonntags Allein zuhause

**Sonntag, 13. März 2011, von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Paulusgemeinde großer Saal**

Thema und Referent waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Alle, die den Sonntag gerne in Gesellschaft verbringen möchten sind herzlich willkommen! Es freut sich auf Ihr Kommen das ökumenische Vorbereitungsteam der evang.-luth. Paulusgemeinde und der kath. St. Martinusgemeinde.

Was Dich erwartet:

Mit, Kraft, Sonne und Team-Spirit auf einer 14-tägigen Aktiv -Freizeit für Jugendliche:

Mit 25 Personen plus 5 Teamer geht es per Reisebus südwärts an abwechslungsreiche Orte: 1 Woche Aktiv-Camp (Vierpersonen-Rundzelte) in Frankreich (I spagnac am Fluß Tarn) mit vielen erlebnisorientierten Möglichkeiten (Kanutour, Klettertour, Mountainbiking)sowie eine eher „chillige“ Woche direkt am Mittelmeer - Komfortzelt-Camp Empuiabrava (Spanien, Costa Brava).

Über das Reiseziel hinaus kannst du: im von Profis begleiteten Aktivprogramm deine Grenzen testen, in der Gemeinschaft dich und andere kennen lernen - die Erfahrungen mit Gott und den anderen teilen und dabei viel Zeit und Spaß haben. Ein 5-köpfiges Team steht dir zur Seite und sorgt für gute Rahmenbedingungen.



Seele
aufftanken bitte!

JUGENDFREIZEIT FRANKREICH & SPANIEN

Zielgruppe: 13-17 Jahre
Datum: 8.- 22.07.2011
Kosten: 435,00 EURO
(für Teilnehmer aus Hildesheim)

Was wir erwarten:

Das engagierte Team (4 ehrenamtliche junge Erwachsene) und Harald Breitenfeld (Diakon) versteht diese Freizeit als christliche Gemeinschaft auf Zeit. Bereitschaft sich neben der Zeit zur freien Verfügung auf die gemeinsamen Rituale (tägliche Abendandachten, Gruppenprogramm, gemeinsame Mahlzeiten) einzulassen, setzen wir voraus. Weil wir uns nach schlechten Erfahrungen mit Vollverpflegung dieses Mal selbst verpflegen, wird auch jeder umschichtig an der Vorbereitung der Mahlzeiten unter Anleitung beteiligt sein. Da wir unter 16-jährige betreuen gilt für alle Teilnehmer Alkoholverbot.

Anmeldung beim: Ev. Kirchenkreisjugenddienst
Hildesheim- Sarstedt
Klosterstr. 6
31134 Hildesheim

Die Reihe

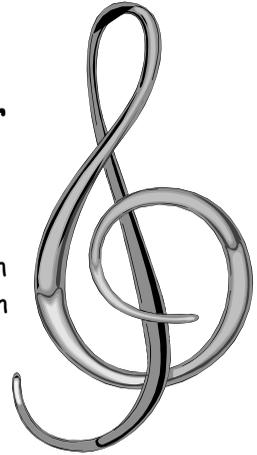
"Musik in der Pauluskirche"

soll am

Sonntag, dem 20. Februar, um 18.00 Uhr

fortgesetzt werden.

Leider stand bis zum Redaktionsschluss der Brücke noch nicht fest, welche Musiker uns an diesem Abend erfreuen werden. Bitte achten Sie daher auf die Schaukästen an der Kirche oder auf die Abkündigungen im Gottesdienst.



Fest steht hingegen, dass der Eintritt wie immer frei sein wird.

Vater-Kind-Freizeit 2011

Wie in der letzten Brücke schon angekündigt, soll in diesem Jahr wieder eine Vater-Kind-Freizeit stattfinden.

Als Termin steht der

03. bis 04. September 2011

fest.

Als Ziel haben wir uns die Jugendherberge in Hankensbüttel ausgesucht. Bei der letzten Freizeit hat dem Großteil die Jugendherberge und die Umgebung sehr zugesagt. Da wir uns als "organisatorische Neulinge" erst mal auf bekanntem Terrain bewegen wollen, haben wir uns für dieses Ziel entschieden.

Informationen zu Programm und Kosten folgen in einer der nächsten Brücken!

Auf eine rege Teilnahme freuen sich
Günter Ender und Marc Taubitz

Technischer-Kundendienst



Service komplett:

- Reparaturservice
- alle Marken
- egal wo gekauft

Hartmuth Lakeit

Kontakt

Lilly-Reich-Str. 5
31137 Hildesheim
Tel. 05121-691243

Öffnungszeiten

Mo. - Fr.
8:00 -18:00 Uhr

Wir reparieren Ihre Hausgeräte

Überprüfung, Kostenschätzung mit An/Abfahrt

€ 38,- inkl. MwSt.

PFLEGETEAM-SORSUM

INDIVIDUELL PROFESSIONELL
PFLEGE BEI IHNEN ZU HAUSE



Ambulante Krankenpflege
Inh. Holger Rust

Wir leisten Grund-, Behandlungs-, Intensiv und Altenpflege, onkologische und palliative Pflege sowie Sterbebegleitung in Stadt und Landkreis durch examiniertes Pflegepersonal.

Als Rundumversorgung bieten wir individuelle, kundenorientierte Serviceleistungen.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen.

Wir bieten Ihnen professionelle Pflege und Versorgung in gesundheitlichen und sozialen Notlagen. Schenken Sie uns Ihr Vertrauen, wir beraten Sie gern.

Tel.: 0 51 21 / 9 22 75 20 www.pflegeteam-sorsum.de

Hinter dem Dorfe 40, 31139 Hildesheim

ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN, ÜBERFÜHRUNGEN

markus heinemann
† beerdigungen †

31137 HI-HIMMELSTHÜR • SCHULSTRASSE 9 • TEL. 6 42 18 • FAX 6 58 24

Hallo Kinder,

seit ein paar Jahren gibt es in unserer Kirche „Church for Kids“, das ist Englisch und heißt „Kirche für Kinder“. Vielleicht fragt ihr euch, was wir da machen.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Ihr (alle Kinder zwischen 5 und 10 Jahren) seid eingeladen, mit uns zu singen, zu basteln, zu beten, ihr könnt Geschichten hören und wir essen gemeinsam Mittag. Sicher habt ihr schon das immer schön geschmückte Fenster des Gemeindesaals gesehen. Auch dafür sind wir jedes Mal fleißig.

Wir treffen uns samstags um 11.00 Uhr und haben dann ca. 2 ½ Stunden Zeit. Damit ihr nichts verpasst, kommen hier alle Termine für 2011:

19. März
07. Mai
10. September
12. November

Bitte meldet euch bis jeweils Montag vorher unter der Telefonnummer 66324 an, damit wir für euch einkaufen können.

Wir freuen uns auf euch!

Euer Ch4K-Team

Technischer-Kundendienst

Hartmuth Lakeit

Ihre Kaffeemaschine funktioniert nicht mehr so wie sie sollte?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!



Fachgerechte Reparaturen in eigener Werkstatt:

inkl. Fehlerdiagnose

inkl. Reinigung & Entkalkung

inkl. VDE701 Sicherheits Prüfung

inkl. End- u. Ausgangsprüfung

inkl. 12 Mon. Garantie auf die Reparatur

Kontakt

Lilly-Reich-Str. 5

31137 Hildesheim

Tel. 05121-691243

Öffnungszeiten

Mo. - Fr.

8:00 -18:00 Uhr



Haarstudio Flair

Inh. Sonja Schaare

31 137 Hildesheim-Himmelsthür · Winkelstraße 8a

Telefon (0 51 21) 4 42 07

Öffnungszeiten: Di.-Fr . 9.00-18.00 Uhr , Sa. 8.30-12.30 Uhr



Zuhause im Alter

Seniorenzentrum

Hinrich-Wilhelm-Kopf

Wilhelm-Raabe-Straße 6

31137 Hildesheim-Himmelsthür

Telefon (051 21) 6 92-0

Telefax (051 21) 6 41-50

E-mail info-E312@awo-wup.de

Internet www.awo-wup.de



Apotheker Heribert O. Weiler

An der Pauluskirche 2

31137 HI-Himmelsthür

www.apotheke-hildesheim.de

Paracelsus Apotheke



Ihre Gesundheitsquelle im Herzen von Himmelsthür

Tel. 92 41 30 Fax 92 41 00

Durchgehend geöffnet Mo.-Fr 8.00-18.30 Sa 8.00-13.00

Blumen Matern

Königstr. 31, Ecke Mittelallee

31139 Hildesheim

Tel.: 0 51 21 / 1 74 37 11

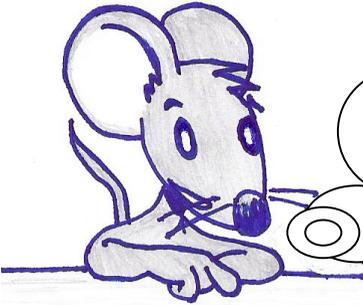
Fax: 0 51 21 / 1 74 37 13

Wir möchten Sie mit viel Blumigem verwöhnen:

Moderne Floristik, Trauerbindereien, Brautsträuße, Neuanlagen und Grabpflege.

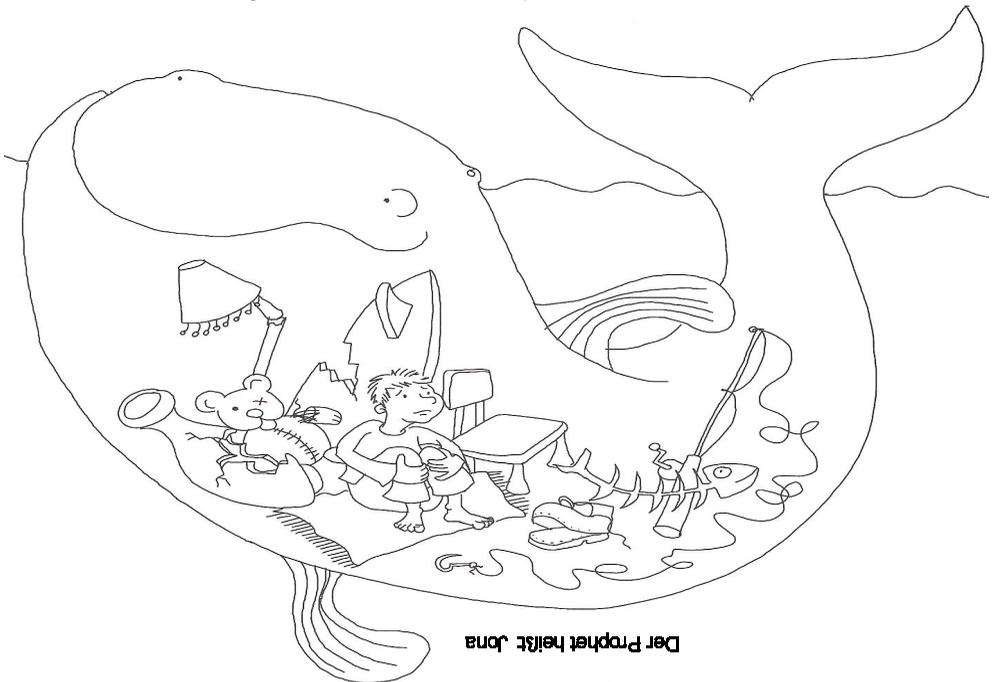
Öffnungszeiten: Mo. 8 - 13 Uhr, Di. - Fr. 8 - 18 Uhr, Sa 8 - 14 Uhr

Die Seite für Euch



Auch in diesem Jahr laden wir euch ein zu **Church for kids**. Geschichten hören, basteln, malen und ein gemeinsames Mittagessen gibt es auch. Bitte meldet euch an bei: Frau Burgdorf, Telefon 66324 Bis dann, Euer Paulchen

ausmalen und überlegen: „Wie heißt der Prophet, den der Wal verschluckt hat?“



Der Prophet heißt Jona

Church for kids am 19. März 2011 um 11:00 Uhr

Einbruch schutz

Nutzen Sie unseren Service
der Sicherheitsberatung
vor Ort!



Wir bieten alle Bereiche
der Sicherheit: von der besten
Mechanik, der optimalen Videotechnik bis zur
professionellen Alarm- und Brandmeldeanlage.
Selbstverständlich mit eigener 24 Stunden
besetzter VdS-Notrufzentrale und
zuverlässigem Wachdienst.

Infos unter:

05121 / 38 333

Hildesheim | Osterstraße 40
Hannover | Osterstraße 28

Haus für Sicherheit

Kauf - Leasing - Miete
www.kuehn-sicherheit.de

KÜHN
SICHERHEIT

Anke Paasch
Kosmetikerin & Heilpraktikerin

Praxis für
Kosmetik • Wellness • Gesundheit

www.naturkosmetik-paasch.de
Hi - 66 2 88 • Bockfeld • Lachnerring 9A

SCHULBEDARF CZECH

Hoher Turm 5
Telefon: 05121 6 66 44
www.schulbedarf-czech.de

31137 Hildesheim
Telefax: 05121 6 46 84
webmaster@schulbedarf-czech.de

Drucker - Patronen

für Brother, Canon, Epson, HP, Lexmark, Oki, Kyocea.....*
und viele weitere Marken!

Je nach Modell bis zu **211%**
mehr Inhalt als das Original!

Mehr Tinte, weniger Preis!

Vorrätig für ca. 4.500 Druckermodelle!

* Alle aufgeführten Firmen-, Markennamen und Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Hersteller und dienen lediglich der Beschreibung sowie der eindeutigen Identifikation!

Katrin Katholnigg
Carl-Zeiss-Str. 26
31137 Hildesheim
Tel.: Hi 206 56 46
www.arssaltandi.de
katrin.katholnigg@arssaltandi.de

ARS SALTANDI

DANCE & DRAMA SCHOOL

**Ballett, Modern Dance, Jazz, Stepptanz,
Kreativer Tanz, Musical u.v.m.**

für alle Altersstufen, jedes Können und in allen Facetten
Professionalität und Bühnenpräsenz durch Spaß und Teamgeist!
Schule für Akrobatik und Tanzakrobatik (NEU!)
semiprofessionelle Company
lyrisch – witzig – kreativ!

Beginn der nächsten Musical-Projekte JETZT!

mit "Voices in Motion" sowie für Kinder und Jugendliche
Einstieg jederzeit möglich!

Neue Kurse

Stepptanz für Jugendliche
und Erwachsene

Sanftes Fitness-Training „Chill Out“

NEU in Hildesheim: **Tanzakrobatik!**

Interessenten JETZT melden!

PRE-COMPANY für

Jugendliche und Erwachsene

weitere Kurse unter www.arssaltandi.de
Probestunde jederzeit kostenlos möglich!

Fitte männliche Turner, Tänzer oder Schauspieler für die Company gesucht!

Spitzweg Apotheke

Apothekerin Anke Brei

Zertifiziert für Naturheilkunde und Homöopathie

Winkelstraße 8a · 31137 Hildesheim-Himmelsthür

Telefon 0 51 21/2 53 53

Unsere Gruppen und Kreise

Musik



Singen für Kinder
Kinderchor

Bei Interesse bitte im Pfarrbüro melden
jeden Freitag
Kinder von 5 – 9 Jahren
16:00 –16:45 Uhr

Jugendchor

außerhalb der Schulferten
16:45-17:30 Uhr

Chor

03.02.; 17.02.;
03.03.; 24.03.
jeweils 19:30 Uhr

Projektchor

10.02.; 24.02.;
10.03.; 24.03.
jeweils 19:30 Uhr
12.02. Winterwanderung
15:00 Uhr



Gitarrengruppen

Bei Interesse bitte im Pfarrbüro melden

Jugend

Jugendkeller

Bei Interesse bitte bei Kirchenvorsteher
Dominik Reinecke melden.

Gemischtes

Kinder-Spielkreis
bis 3 Jahre

jeden Dienstag
15:30 – 17:30 Uhr

Männer Meeting
Sonntags allein zu
Haus

18.03.
19:00 Uhr

integrativer

13.03.
15:30 Uhr Pauluskirche

Bastelkreis

Montags
alle 14 Tage
14:00 – 16:00 Uhr

Besuchsdienst:

15. Februar
15:30 Uhr

15. März
15:30 Uhr

Gymnastikkreis

jeden Montag
15.30 – 16.30 Uhr
& 17.00 – 18.00 Uhr

Mütterkreis:

02. Februar
19:30 Uhr

06. Februar
10:00 Uhr Gottesdienst

30 Jahre Mütterkreis - auch für Ehemalige

16. Februar
19:30 Uhr

27./28 Februar
Fahrt nach Berlin

02. März
19:30 Uhr

16. März
19:30 Uhr

Seniorenkreis

24. Februar
14:30 Uhr

31. März
14:30 Uhr

Hauskreis

Dienstag oder Mittwoch
alle 2 – 3 Wochen
Dr. Roger Stephan
Telefon 47274

Wir sind für Sie erreichbar:

Ev.-luth. Paulus-Kirchengemeinde Himmelsthür, An der Pauluskirche 10
e-Mail: KG.Himmelsthuer@evlka.de
Internet: www.paulusgemeinde-himmelsthuer.de

| | |
|---|---|
| Pastorin Ulrike Blanke | Telefon 4 35 04 und 20 80 500 Telefax 88 82 64 |
| Organistin und Chorleiterin Angela Brungs | 0 51 27 / 6 92 90 |
| Gemeindebüro Frau Hohmann | 4 35 04 / Fax 88 82 64 |

Bürozeit:

Dienstag, Mittwoch und Freitag: 9.00-13.00

Dienstag 15.30 Uhr – 17.00 Uhr

| | |
|--|----------|
| Kirchenvorstand: | |
| Dominik Reinecke, Kirchenvorstandsvorsitzender | 29 66 55 |
| Jürgen Budich | 4 66 01 |
| Andrea Burgdorf | 6 63 24 |
| Gabriele Dannenberg | 2 52 52 |
| Karin Geitner | 6 59 15 |
| Hannelore Pinkepank | 6 63 19 |
| Angelika Siegel | 4 46 17 |
| Dr. Roger Stephan | 4 72 78 |

**Der Gemeindebrief wird von ehrenamtlichen Verteilerinnen und Verteilern
kostenlos an möglichst alle Haushalte der Paulus-Gemeinde verteilt.
Spenden bitte auf das Konto des Kirchenkreisamtes bei der
Sparkasse Hildesheim, BLZ 259 501 30, Konto 31 503
Stichwort: „Paulusgemeinde Himmelsthür, Gemeindebrief“.**



Redaktionsschluss für die Ausgabe April/Mai 2011

ist der 28. Februar 2011

Der Abholtermin für die „Brücke“ 2/2011

ist der 22. März zwischen 16:00 und 17:00 Uhr

Wir danken für Ihre Unterstützung.

Die Redaktion

**Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Name in der „Brücke“ erscheint,
melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.**



Impressum:

GEMEINDEBRIEF der evangelisch-lutherischen Paulus-Kirchengemeinde Himmelsthür
Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Himmelsthür,
An der Pauluskirche 10, 31137 Hildesheim-Himmelsthür;
Redaktion: Karin Geitner, Hannelore Pinkepank, Angelika Siegel
Titelblatt: Helga Blüschke;
Druck: Druckhaus Köhler GmbH, Siemensstraße 1-3, 31177 Harsum,
Erscheinungsweise: 6x jährlich; Auflage: 2.000 Stück

VERBOTEN GÜNSTIG



www.verboten-guenstig.de

Ein Fall für die Preis-Polizei!
Volkswagen, Audi und VW Nutzfahrzeuge – bei DOST
jetzt verboten günstig.

Ab sofort: Fertigmachen zum Zugriff!



DOST

Dost Automobile GmbH & Co. KG · Porschestraße 1 · 31135 Hildesheim · Tel. 05121 50725 · verkauf@dost.de